

## Marktbericht Dezember 2022

### Inland

Am 22.11.2022 fand in Bern die Qualitätstagung der swiss granum statt. Insgesamt kann die diesjährige Weizenqualität als gut bezeichnet werden. Der Frühling 2022 war einer der niederschlagsärmsten und gebietsweise einer der sonnigsten seit Messbeginn 1864. Über längere Zeit war auch ein massiver Regenmangel zu verzeichnen. Die lange Hitzeperiode vom 14. bis 26. Juli führte dann zu einer sehr frühen und schnellen Ernte. Zu reden gab auch die künftige Herausforderung einer praxistauglichen Umsetzung der Absenkpfade im Bereich der Pflanzenschutzmittel sowie der Nährstoffe.

Das schöne Wetter in den letzten Wochen hat die Arbeiten der Herbstaussaat begünstigt. Kühle, winterliche Temperaturen wären nun notwendig, damit die Pflanzen ihre Winterruhe einleiten.

### EU/Weltweit

In Frankreich sind die Saatenstände für Weichweizen und Wintergerste ihrer Zeit voraus. Der warme Herbst habe das Wachstum begünstigt, sodass die Pflanzen eine Woche früher dran seien als üblich. Seine Weizenausfuhren hat Frankreich im neuen Wirtschaftsjahr mit einem ungewöhnlich hohen Tempo begonnen und bis November bereits 63 % seines potenziellen Überschusses für die Saison 2022/23 in Drittländer exportiert.

Die indischen Landwirte setzen zukünftig auf Weizen und haben seit Beginn der Aussaat am 1. Oktober auf 15,3 Millionen Hektar Weizen angebaut. Das sind fast 11 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Flächenausbau ist den rekordhohen Weizenpreisen im Land zuzuschreiben.

Wegen Schwierigkeiten bei der Ernte und Treibstoffmangel werden möglicherweise grosse Teile der ukrainischen Maisernte auf den Feldern überwintern müssen. Üblicherweise erntet die Ukraine über 40 Millionen Tonnen von dem Grobgetreide (2021: knapp 42 Mio t). In diesem Jahr könnte die Ernte nach Einschätzung von Analysten jedoch auf 27,5 Mio bis 27,9 Mio t zurückgehen. Die gesamte ukrainische Getreideernte 2022 könnte aufgrund der russischen Invasion von dem Rekordergebnis von 86 Mio. t im Jahr 2021 auf 51 Mio. t stark zurückgehen, sagte ein hochrangiger ukrainischer Landwirtschaftsbeamter.

Zehntausende Tonnen in europäischen Häfen blockierte russische Düngemittel sollen demnächst nach Westafrika geliefert werden. Alle Hürden für die humanitäre Lieferung im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland seien beseitigt.

Die Frachtraten für Schiffe könnten international im nächsten Jahr auf das Niveau von vor der Pandemie zurückgehen, da der Appetit auf Konsumgüter aufgrund der hohen Preise nachlässt.

Die Vogelgrippe hat in diesem Jahr 50,54 Mio Tiere in den USA ausgerottet und ist damit der tödlichste Ausbruch in der Geschichte des Landes. Der Tod von Hühnern, Puten und anderen Vögeln stellt die bislang schlimmste Tiergesundheitskatastrophe in den USA dar.

### Bio

Mit der winterbedingten Einstellung der Pflanzenaktivitäten kommt es auch zu mehr Ruhe am Bio-Markt. Die meisten Akteure haben sich eingedeckt und es ist keine Marktheftik mehr spürbar.

Beim Bio-Dinkel ist der "Schweinezyklus" wieder am Wirken. Nach Rekordpreisen im Winter 2020/2021 hat sich der Markteinbruch auf weniger als der Hälfte eingependelt. Ausserdem wurde viel Ware eingelagert, da einerseits kaum Nachfrage für das grosse Angebot besteht. Andererseits wird auf eine tiefere Ernte und weniger schlechte Preise gehofft.

### Hartweizen

Bei den neusten Schätzungen zur Produktion der abgeschlossenen Ernte von Stratégie grains wurde die kanadische Ernte auf nun 5.9 Mio. t angesetzt (ggü 6.1 Mio. t von StatsCan der offiziellen staatlichen Behörde). Auch in den USA wurde die Ernteeinschätzung leicht zurückgestuft, während dafür die italienische Ernte leicht nach oben revidiert wurde. Dies verändert das gesamthafte Bild nicht wesentlich: die Marktversorgung wird eng bleiben. In Kanada orientieren sich die Farmer an den Börsen-Notierungen für den Hoch-Protein-Weizen, welcher auf hohem Niveau verharrt und somit auch den Durum-Preis stützt.

Die Geschäftsleitung  
Swissmill